BibApp-Anwendertreffen

7.11.2013, 13-16 Uhr, Göttingen

TeilnehmerInnen:

1.	Anne Christensen	UB Lüneburg
2.	Dr. Matthias Finck	*Effective WEBWORK*, Hamburg
3.	Christoph Schönfeld	*Effective WEBWORK,* Hamburg
4.	Dr. Jarmo Schrader	UB Hildesheim
5.	Torsten Tuschick	UB Ilmenau
6.	Dr. Jakob Voß	VZG

Tagesordnung:

1. Nutzung und Nachnutzung der BibApp
2. Weiterentwicklung in 2013
    a. Betriebssysteme
    b. PAIA
    c. Kleinere Arbeiten
3. Weiterentwicklung und Support ab 2014
    a. Neue Interessenten
    b. Updates und Wartung ab 2014
    c. Koordination der Weiterentwicklung

1. Nutzung und Nachnutzung der BibApp

Derzeit läuft die BibApp an vier Einrichtungen: An den Bibliotheken der Universitäten Hildesheim und Lüneburg sowie als ersten nachnutzenden Bibliotheken an der Bucerius Law School Hamburg und TU Ilmenau. Die Implementierung der BibApp an der Bibliothek der HAWK Hildesheim steht kurz vor dem Abschluss. Darüber hinaus gibt es weitere Interessenten: In Thüringen steht die Nachnutzung der BibApp auf der Projektliste von insgesamt neun Hochschulen im Rahmen der Ausschreibung Hochschulpakt 2020. Außerdem hat die Hamburger Commerzbibliothek Interesse angemeldet.

Die BibApp läuft auf derzeit insgesamt ca. 3000 mobilen Endgeräten (jeweils ca. 900 an in Hildesheim und Lüneburg, ca. 800 in Ilmenau). Künftig sollen die Nutzungszahlen regelmäßig und zentral zusammengefasst und evaluiert werden. Herr Tuschik berichtet, dass über die App in Ilmenau ca. 30-60 Kataloganfragen pro Tag erfolgen.

2. Weiterentwicklung in 2013

Mit den verbleibenden Supportstunden sowie einem Eigenanteil von *Effective WEBWORK* werden in 2013 noch die folgenden Punkte umgesetzt:

a) Betriebssysteme

- **iOS:** Seit der Inbetriebnahme der App ist mit iOS 7 eine neue Version des Apple-Betriebssystems herausgekommen. Eine Anpassung der App an das neue Design von iOS7 sowie die Nutzung der aktuellen Entwicklungsumgebung sind nur bei einer Aktualisierung der App auf den iOS7-Standard möglich. Die Abwärtskompatibilität der App bleibt gesichert. Erforderlich sind 1-2 Tage Arbeit seitens *Effective WEBWORK*.
- **Android:** Auch die Android-Version der App muss an eine neue Version des Betriebssystems angepasst werden. Dadurch wird nicht nur die Kompatibilität zu neueren Geräten verbessert sondern auch der Einsatz der App auf älteren Systemen mit Android 2.3 ermöglicht. Im Zuge der dadurch notwendigen Überarbeitung der App soll eine Umstellung auf das Android-typische Bedienungskonzept erfolgen, u.a. dadurch, dass die bisher am unteren Bildschirm-Rand befindliche Nativationsleiste künftig am oberen Bildschirm-Rand dargestellt wird. Damit wird zwar das Prinzip aufgegeben, dass iOS- und Android-App möglichst identisch aussehen sollen, aber für Android-NutzerInnen ergibt sich ein für dieses Betriebssystem typisches Nutzungserlebnis. Für die Umstellung sind ca. 4 Tage erforderlich.

Windows 8-App, Web-App: Die Entwicklung einer App für Windows-Phones würde etwa 10-15 Entwicklungstage in Anspruch nehmen und kann daher nur mit zusätzlichen Mitteln erfolgen. Im Jahr 2014 wird darüber beraten werden, ob eine Portierung notwendig ist und wie ggf. entsprechende Mittel eingeworben werden können. Es sollen auch Alternativen wie die Erstellung einer Web-App geprüft werden

b) PAIA

Die PAIA-Schnittstelle stellt den Zugriff auf das Benutzerkonto her. Diese Schnittstelle steht seit Herbst 2013 bereit und wird derzeit getestet mit dem Ziel, den bislang in der App eingesetzten PAIA-Wrapper von *Effective WEBWORK* zu ersetzen. Die Testphase dauert bis Ende November und wird von Jarmo Schrader anhand der Hildesheimer App in durchgeführt. Es ist vorgesehen, die neue PAIA-Schnittstelle bis Ende des Jahres in allen Apps zum Einsatz zu bringen. Die entsprechenden Arbeiten bei *Effective WEBWORK* werden ca. ½-1 Tag in Anspruch nehmen. Neue Apps sollen nur noch auf Basis der nativen PAIA-Schnittstelle entwickelt werden.

Die Implementierung der PAIA-Schnittstelle erfolgt durch die VZG. Jakob Voss wird prüfen, unter welchen Bedingungen und zu welchen Konditionen die Bereitstellung der Schnittstelle in Zukunft erfolgen wird.

c) Kleinere Arbeiten

Aus der Liste an Desiderata aus dem Verbund-Wiki sollen in diesem Jahr noch folgende Punkte umgesetzt werden:

- Suche: Suchbegriffe zwischen lokalem und Verbundkatalog übernehmen
- Lupen-Taste anstatt "Fertig" in der Sucheingabe
- Kompaktere Darstellung der Ergebnisliste (maximalzahl anzuzeigender Zeichen verringern)
- GPS-Bug der Android-App beheben
- Ausrichtung Icon Medientyp nach oben

3. Weiterentwicklung und Support ab 2014

a) Neue Interessenten

Für die Information von neuen Interessenten hat *Effective WEBWORK* eine Checkliste erarbeitet, die den Bibliotheken eine Einschätzung über die zu erwartenden Tätigkeiten und Aufwände bei der Implementierung der BibApp in ihren Häusern ermöglicht. Die Checkliste ist noch um Details zur Implementierung der Schnittstellen zu ergänzen.

Die eigentliche Implementierung seitens *Effective WEBWORK* dauert 4-6 Wochen. Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Konfiguration der Schnittstellen, die durch die VZG geleistet wird. Ansprechpartnerin bei der VZG für den Erstkontakt ist Magdalena Roos. Der eigentliche Arbeitsauftrag muss über ein Ticket in JIRA angestoßen werden. Die VZG wird den notwendigen Aufwand für die Einrichtung aller App-Schnittstellen ermitteln und über den GBV-Fachbeirat klären, ob für die Einrichtung eine Gebühr erhoben werden soll. Für neue App-Nutzer würde *Effective WEBWORK* auf Wunsch die Abrechnung der Schnittstellenkosten mit der VZG übernehmen.

b) Updates und Wartung ab 2014

Der bisherige Betrieb der Apps hat gezeigt, dass nach der Implementierung eine kontinuierliche Wartung notwendig ist (Updates bei den Betriebssystemen etc). Bislang gab es dafür ein Supportkontingent, das mit den unter 2. Beschriebenen, beschlossenen Arbeiten jedoch aufgebraucht ist. Ab 2014 wird das Verfahren für Updates und Wartung wie folgt geregelt:

- Es wird ein Support-Pool aufgesetzt, in den die Nutzer der BibApp einzahlen. Aufgrund der Open-Source-Strategie gibt es keine Verpflichtung zur Teilnahme am Pool, sie wird jedoch empfohlen und ist Voraussetzung für eine Mitbestimmung im Rahmen der Nutzergruppe über die Weiterentwicklung der App.
- Die nutzenden Bibliotheken erhalten von *Effective WEBWORK* einen Vertrag für ein Supportpaket über fünf Stunden zu jeweils 100,- Euro
- Es wird ein Kontingent von 50 Stunden pro Jahr angestrebt
- Die Firma *Effective WEBWORK* erbringt einen Eigentanteil von 25 Stunden

c) Koordination der Weiterentwicklung

Über die Nutzung des Supportkontingents entscheidet die Anwendergruppe, die ab 2014 zweimal jährlich in Göttingen tagen und von einem Koordinator geleitet wird. Die Aufgaben des Koordinators umfassen folgende Punkte

- Moderation der Anwendertreffen
- Erstkontakt zu interessierten Bibliotheken
- Kommunikation aller Belange rund um die BibApp in die einschlägigen Gremien des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes, u.a. FAGs Lokale Geschäftsgänge und Technische Infrastruktur
- Erfassung und Aufbereitung der Nutzungszahlen
- Pflege der BibApp-Seite im Verbund-Wiki

Als Koordinator wird Dr. Jarmo Schrader von der UB Hildesheim gewählt, der gleichzeitig Mitglied in der FAG Lokale Geschäftsgänge ist.

Für die Arbeit der Anwendergruppe stehen folgende Kommunikationskanäle zur Verfügung:

- Die BibApp-Seite im Verbundwiki: http://www.gbv.de/wikis/cls/BibApp
- Eine Mailingliste für Ankündigungen unter bibapp@gbv.de
- Seiten im VZG-Jira für Bugs und Änderungswünsche an den Schnittstellen:
    - https://jira.gbv.de/browse/DAIA
    - https://jira.gbv.de/browse/PAIA
- Die BibApp-Seite auf GitHub für die Arbeit an Features in der App:
    - https://github.com/gbv/bibapp-ios
    - https://github.com/gbv/bibapp-android